St. Gertrud (zwischen Wolfsberg und St. Leonhard, von welchen weiter unten, in der Fortsetzung des gegenwärtigen Ausfluges, die Rede sein wird). Auf diesen Routen aber berührt man aber den interessantesten, den höchsten Uebergangspunkt, am Speikkogel nicht. Wir setzen daher die Wanderung nach der Richtung dieses letzten fort. Wir steigen gleich außerhalb Schwanberg den Wald hinan, auf einem Rücken, der östlich vom Speikkogel herabzieht, zwischen der schwarzen und weißen Sulm, welche beide an den Wänden des Koralpenzuges entspringen und bei Gasselsdorf sich vereinigen. Auf diesem Bergrücken liegt die Wallfahrtskirche St. Anna. Man hat hier bereits eine namhafte Höhe erreicht. Schwanberg liegt 1832' über dem Meere. Die Seehöhe an der Kirche zu St. Anna ist schon 3194', also 1362' über Schwanberg. Man ersteigt diese Höhe leicht in 2 Stunden. Die Aussicht ist hier schon herrlich, besonders gegen Osten. Im Norden ist sie durch den Rosenkogel, im Westen durch die ansteigende Alpenkette bedeckt. — Von hier geht es erst ziemlich eben fort, dann aber in dem Felsenbette eines zur Sommerszeit gewöhnlich versiegten Alpenbaches und durch verwilderten Wald aufwärts zur Gallerhütte, welche von der Sage den Namen trägt, daß zur Zeit der Reformationskämpfe ein geächteter Herr von Galler auf der Flucht hier verhungert sei. — Von hier, über den Waldschneck, der Gemsebne zu. Dem Gipfel schon ziemlich nahe, öffnet sich ein ernstes Felsenkar, an dessen Südwesten sich die höchste Spitze des Gebirges erhebt. Wir müssen dieses Kar's besonders erwähnen, weil sich dort, besonders bei gänzlicher Windstille, jenes Phänomen belauschen läßt, welches hier unter dem Namen des „Geläutes auf den Schwanberger-Alpen" bekannt ist. Es ertönen dann nämlich hier, in melodischen Accorden, Klänge wie Glockengeläute, harmonisch verhallend. Der Grund dieses akustischen Phänomens ist noch nicht bekannt; es ist aber von ergreifender Wirkung in dieser wilden Alpeneinsamkeit. Man glaubt, daß das Rieseln von Felsquellen, zurückgeworfen von den Echo's dieses Klippenkessels, jene magischen Klänge erzeugt. — So erreichen wir denn endlich